

Hammmagazin

Stadtilustrierte für Hamm April 2015 / 42. Jahrgang



Valentin
17 Monate alt

Paukenschlag 75 Jahre Musikschule

ANZEIGE



Geschäftsstelle Hamm

59065 Hamm · Sedanstraße 3

Telefon: 0 23 81 / 9 06 - 01

hamm@knappschaft.de · www.knappschaft.de

Jubiläum Vier Leuchtturm-Konzerte

Erni Struwe Die erste Sekretärin gratuliert

Rückblick „Ein Haus voller Musik“



Garten- und Landschaftsbau
Ottmar Eltis Meisterbetrieb

Gartengestaltung
Gartenpflege
Gehölzschnitt
Pflanzarbeiten
Anfertigung
von Neuanlagen

Im Bauernkamp 17 · 59071 Hamm · Tel.: 02388 / 800063
Fax: 0 23 88 / 84 17 09 · e-mail: ottmar.eltis@web.de

Bauschlosserei + Metallbau



Treppengitter · Fenstergitter · Tore · Stahltüren · Edelstahlverarbeitung
Balkone · Brüstungsgitter · Stahltreppen · Einzäunungen
Schmiedearbeiten incl. kreativer Planung u. Gestaltung
Kantarbeiten: Bleche 1-12 mm · Sonderanfertigungen: T 30 · F 90

Aluprofilverarbeitung führender Hersteller, sowie
Sonderanfertigungen in Alu, Fenster, Fassaden, Wintergärten
Schweißfachbetrieb mit kleinem Schweißnachweis
nach DIN 18808 Tabelle 10-Klasse B

Behne KG · Haselweg 31 · 48429 Rheine
Telefon 0 59 71 / 7 24 85 + 80 51 89 · Telefax 0 59 71 / 7 12 23
www.behne-metallbau.de · info@behne-metallbau.de

Ihr
Treffpunkt in Hamm



Wir vermieten Ihnen für
Ihre Familienfeier unsere
moderne Eisteke

Eis aus eigener Herstellung

Eis-Oase

Werler Str. 109 · 59063 Hamm · Tel. 02381/50154
Südstr. 12 · 59065 Hamm · Tel. 02381/4946510

www.eisoase-hamm.de

Praxis für Zahnmedizin



ZA & M.B.A. A. Barthelmey
Dr. med. dent. S. Peters · ZA R. Scholz



Kinderzahnarzt

· Einzel- und Gruppenprophylaxe · Kieferorthopädie · Prothesen
· Schmerzarme Behandlung mit Laser · Kronen · Vollnarkosebehandlung

Ahlener Str. 72 | 59073 Hamm | Tel. (02381) 3 20 25 | Sprechzeiten: Mo - Fr 8:00 - 20:00

www.praxisfuerzahnmedizin.de

Hammmagazin

INHALT

THEMA

26 Jahre im Dienst der Musikschule	03
„Wir sind immer mittendrin“	04
Musikschul-Generationen	07



JeKi verbindet	10
Erste Sekretärin vor 75 Jahren	17
Ein Haus voller Musik	18



Fachbereiche der Musikschule	20
Erfolgreiches Musizieren	24

INFORMATION

Studenten-Apartments im Herbst bezugsfertig	35
---	----

KULTUR

Mit Witz und viel Musik	37
Klangkosmos-Konzert	37



STADTWERKE

„Damit bin ich immer gut gefahren“	38
------------------------------------	----

26 Jahre im Dienst der Musikschule



Eine Ära geht zu Ende: 26 Jahre war Manfred Winnen Vorsitzender des Fördervereins der Musikschule Hamm. 26 Jahre, in denen er aus persönlicher Dankbarkeit für die musikalische Bildung seiner drei Kinder der Musikschule etwas zurückgeben konnte. „Die Musikschule war mir immer eine wesentliche Bildungseinrichtung für Kinder und Jugendliche, die hier Impulse für ihre geistige, emotionale und soziale Persönlichkeitsentwicklung bekommen.“

In der Familie Winnen wurde musikalische Bildung immer schon hoch geschätzt: „Mein Vater war Pianist und Organist. Auch mein Schwiegervater spielte Orgel und leitete einen Chor. Meine Töchter musizieren gerne in ihrer Freizeit und mein Sohn Andreas hat die Musik zum Beruf gemacht.“ Bei der Begleitung seiner Kinder durch die Jahre in der Musikschule hat Manfred Winnen erlebt, wie seine Kinder auf Lehrerpersönlichkeiten trafen, die sie dauerhaft geprägt haben. Und er hat als Musikliebhaber erfahren, wie sehr die Musikschule das Konzertleben der Stadt bereichert. „Sie bietet Konzerte auf höchstem Niveau, so zum Beispiel im diesjährigen Jubiläumsprogramm zum 75. Geburtstag das Musical ‚Anatevka‘ und Arnold Schönbergs ‚Ein Überlebender aus Warschau‘.“

„Der Neubau hebt die große Bedeutung der Musikschule für Hamm optisch hervor.“

Manfred Winnen

In die Ära Winnen, die zwei Musikschulleiter, den jüngst verstorbenen Norbert Edelkötter und seinen Nachfolger Bernd Smalla, begleitete, fielen zwei wirklich epochale Ereignisse. Zum einen die Umsetzung des JeKi-Programms, die Manfred Winnen eine besondere Herzensangelegenheit ist. „Das war eine große Herausforderung. Wir mussten circa 300 000 Euro an Spenden für die Beschaffung von Instrumenten sammeln.“ Um diese Aufgabe bewältigen zu

können, baute sich der Verein einen Unterstützerkreis aus Personen des öffentlichen Lebens auf, die Spenden warben. Der zweite Meilenstein der Winnen-Ära war der Aufsehen erregende Umbau der Musikschule. „Der Neubau hebt die große Bedeutung der Musikschule für Hamm optisch hervor.“

Was bleibt dem Förderverein zu tun, nachdem diese großen Aufgaben bewältigt sind? „Unser künftiges Ziel ist die Förderung von bedürftigen Schülern. Dazu müssen wir einen Fundus von teuren Leihinstrumenten aufbauen.“ Abschied zu nehmen vom Verein fällt Manfred Winnen schwer – ausgerechnet im Jubiläumsjahr. „Meine Stellvertreterin Frau Zech, die ebenfalls ihr Amt niederlegt, und ich finden es aber richtig, unseren Nachfolgern im Jubiläumsjahr die Möglichkeit zu geben, sich bekannt zu machen.“ ■

„Wir sind immer mittendrin“

Die städtische Musikschule feiert ihren 75. Geburtstag. Musikbegeisterte dürfen sich in den nächsten Monaten auf unterhaltsame „Leuchtturmprojekte“ freuen. Bei aller Freude soll das Jubiläumskonzert am 6. Juni auch zum Nachdenken anregen – vor allem an das Gründungsjahr 1940.

Im Jahr 1940 begann alles mit nur einem Instrument: der Blockflöte. Heute – 75 Jahre später – gibt es 26 Instrumente, die nicht nur Kinder in der Musikschule lernen können. Von der Oboe über die E-Gitarre bis hin zum Kontrabass haben die Musikschüler die Möglichkeit, ein Instrument zu spielen. Offiziell begann die erste Schulstunde mit 46 Schülern, heute sind es rund 5500 Schüler und Schülerinnen, die am Unterricht der Musikschule teilnehmen.

„Wir freuen uns sehr, dass Hamm so musikalisch ist – und das schon von der Kindheit an. Es ist klasse, dass wir so viele Menschen für die Musik begeistern können“, erklärt Musikschulleiter Bernd Smalla.



Neben den Instrumental- und Gesangsunterricht gibt es 40 Ensemble-Angebote, in denen gemeinsam Musik gemacht wird: vom Kinder- über den Jugend- bis zum Konzertchor, vom Akkordeon- bis zum Sinfonieorchester und von der Percussiongruppe bis hin zu Jazz- und Rockbands. Sogar ein Harfen-Ensemble und der „Verwaltungschor“ für die Mitarbeiter der Stadtverwaltung sind dabei.

Der Unterricht findet nicht nur in der Musikschule selbst statt, sondern auch in den Schulen aller Stadtbezirke. Die Musikschullehrer fahren insgesamt 34 Hammer Schulen an – und legen jährlich rund 25 000 Kilometer für die musikalische Bildung in

Hamm zurück. „Zur kommunalen Bildungslandschaft gehören neben der Basis-musikalisierung qualifizierte und qualifizierende Angebote für die musikalischen ‚Spitzensportler‘. Wir sind die Kompetenzstelle dafür. Mit dem Programm ‚Jedem Kind ein Instrument‘ (JeKi) erreichen wir in den Grundschulen Kinder, die sonst vielleicht nie ein Instrument spielen gelernt hätten. Wir sind glücklich darüber, dass JeKi in Hamm von allen Grundschulen genutzt wird“, sagt Bernd Smalla. „Diese Arbeit muss in den weiterführenden Schulen fortgesetzt werden. Allerdings brauchen die Jugendlichen in der Ganztagsschule Freiräume für das instrumentale Üben und für das Orchesterspiel.“

Dass Hamm musikalisch ist, zeigt eine weitere statistische Zahl: 1440 Musikstunden werden von der Musikschule wöchentlich erteilt. Von diesen Unterrichtsstunden profitieren die Schülerinnen und Schüler, aber auch alle Hammer Bürger: Klassiker wie Chöre oder Orchester, aber auch szenische Aufführungen wie Musicals und Opern mit Musikschülern als Akteure gehören zu den kulturellen Angeboten in Hamm. „Überall, wo Musik Bestandteil gesellschaftlichen Lebens ist, sind wir immer mittendrin – wie beispielsweise bei der Einbürgerungsfeier neuer deutscher Staatsbürger, bei Ausstellungseröffnungen oder bei Jubiläen“, berichtet Smalla.

Apropos Jubiläum: Um den eigenen 75. Geburtstag gebührend zu feiern, hat sich die Musikschule „Leuchtturmprojekte“ ausgedacht. „Unsere Jubiläums-Veranstaltungen sind in diesem Sinne Leuchtturmprojekte, weil sie auch Impulse für die nächsten Musikschuljahre geben sollen. Und die strahlen



von einem Leuchtturm am besten und am weitesten aus“, so der Musikschulleiter. Vier große Leuchtturmprojekte werden präsentiert. Den Anfang macht das Jubiläumskonzert am 6. Juni im Kurhaus Bad Hamm. „Bei aller Freude und Stolz über die Entwicklung der Musikschule darf ein Gedenken an die vielen Opfer des Nationalsozialismus, die es in der Zeit der Gründung der Musikschule gab, nicht fehlen“, gibt Smalla zu bedenken. So wird es bei dem Festkonzert eine Aufführung des Melodrams „Ein Überlebender aus Warschau“ von Arnold Schönberg geben, Chöre aus Hamms polnischer Partnerstadt Kalisz und dem bosnischen Bihac werden musizieren. Der zweite Teil des Konzertes soll die Veränderungen im Zu-



sammenleben der europäischen Nationen seit dem Zweiten Weltkrieg aufzeigen: Aus früheren Feindschaften sind Partnerschaften entstanden. „Mit dieser Programmgestaltung wollen wir den radikalen politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Wandel seit 1940 darstellen“, erläutert Smalla das musikalische Programm.

Ein weiterer Höhepunkt wird die „Hammer Ratsmusik“ am 20. Juni sein. Am deutschlandweiten „Tag der Musik“ werden die Musiker – vom JeKi-Kind bis hin zu den Lehrkräften – von Stadtteil zu Stadtteil ziehen und an jedem Rathaus eine spezielle Komposition vorspielen. Musikschulleiter Smalla verrät das Besondere: „Wir haben für

Für jeden Stadtbezirk eine eigene Komposition bei der „Hammer Ratsmusik“

jeden Stadtbezirk eine selbst komponierte Stadtteil-Hymne einstudiert. Vielleicht etablieren sich die individuellen Hymnen und die Stadtbezirke spielen diese dann beispielsweise auf ihren Veranstaltungen. Darüber würden wir uns sehr freuen.“

Das nächste Leuchtturmprojekt ist das Musical „Anatevka“ (Fiddler on the roof), das am 19. und 20. September im Kurhaus aufgeführt wird. Es ist die erste große Mu-

sicalaufführung, nachdem das neue Unterrichtsfach „Musical“ an der Musikschule entstanden ist. Neben diesem Projekt wartet ein besonderes Jubiläumsgeschenk von den Lehrkräften der Musikschule auf Musikfreunde: Das Orchester „Furore ! XX/XI“ spielt am 31. Oktober in großer 30-köpfiger Besetzung Musik des 1993 verstorbenen amerikanischen Rockmusikers und Bürger-schrecks Frank Zappa.

Musikbegeisterte dürfen sich im Jubiläumsjahr auf viele weitere Veranstaltungen aus allen Bereichen der Hammer Musikschule freuen. Eintrittskarten sind für jeweils zehn Euro ausschließlich in der Musikschule erhältlich. ■

Das Beste am Morgen sind unsere **Moderatoren**



Montags bis Freitags
von 6:00 bis 10:00 Uhr

NRW LOKALRADIOS

RADIO
UKW
105

LIPPE WELLE HAMM

25 JAHRE



Zwei begeisterte Musikschüler: Johannes Wesselmann und Marie-Theres Aperdanner

Musikschul-Generationen

Marie-Theres Aperdanner ist Musikschülerin. Eine ganz besondere – mit 82 Jahren die mit Abstand älteste Musikschülerin der Musikschule Hamm. Und auch Johannes Wesselmann ist ein ganz besonderer Musikschüler: mit seinen zwei Jahren einer der jüngsten unter den rund 5500 Musikschülern.

Beide sind begeisterte Musikschüler. Johannes schlägt mit ganzer Kraft die Handtrommel, spielt und singt mit lauter Stimme „Hoppe, hoppe Reiter“ und andere Kinderlieder wie „Billa Boo“ und „Nun sind wir wieder da“. Das Musikalische wurde dem Zweijährigen gewissermaßen in die Wiege gelegt: Mutter Désirée ist Cellistin, Vater Markus Trompeter.

Montags ist sein Musikschultag – im „Musikgarten“. In der Kleinsten-Gruppe geht es immer munter melodisch zu: mit Gesang, Bewegung und Rhythmus. So entdecken Johannes Wesselmann und seine Altersgenossen auf spielerische Art und Weise vielfältige Ausdrucksmöglichkeiten in der Musik. „Alle sind mit großem Eifer und viel Spaß dabei“, freut sich Petra Schnettker, die den „Musikgarten“ leitet.

Klassische Musik liebt Marie-Theres Aperdanner – und die Violine, das kleins-

te Streichinstrument. Ihre erstaunliche Karriere begann im Kindesalter: „Ich hatte bei meinem Vater Geigenunterricht, er hat mir die Grundbegriffe beigebracht“. Dann ruhte die Karriere für lange Zeit, bis vor genau 20 Jahren. „Als mein Enkel Jan-Frederik Geige spielte, dachte ich mir: Vielleicht schaffe ich es auch noch, eigentlich sollte ich wieder anfangen.“ Und sie fing an – zuerst mit Privatunterricht, alle zwei Wochen eine Stunde. Ihr Können verbesserte sich von Mal zu Mal und eines Tages entstand der Wunsch: „Ich möchte irgendwo mitspielen, nicht nur immer für mich allein.“

Das „Irgendwo“ fand sich schnell. Den entscheidenden Impuls gab einmal mehr ihr Enkel. Sein Vorschlag: „Mach doch bei uns mit in der Musikschule“. Und nach der nächsten Probe richtete er seiner Oma aus: „Du sollst einmal kommen und vorspielen.“ Und sie kam, spielte vor und wurde aufgenommen. Seitdem musiziert sie jeden

Dienstag von 16.15 bis 17.45 Uhr im dritten Streichorchester („Ensemble 24“) unter Leitung von Maike Röhr. Vor allem Werke von Mozart, Beethoven, Bach und Mendelssohn Bartholdy haben es ihr angetan.

Die Musik tut ihr gut, „fördert meine geistige Beweglichkeit“, wie sie sagt. Ganz besonders schätzt Marie-Theres Aperdanner die Herausforderung, die ihr schwierige Stücke geben. So wie Johann Sebastian Bachs Motette „Jesu, meine Freude“. Gern erinnert die 82-Jährige sich: „Als wir die Komposition vor kurzem einstudierten, konnte ich sie zu meiner Freude sofort fehlerfrei spielen.“ Gern erinnert sie sich auch an Mozarts „Zauberflöte“: „Das war sehr schön, wenn wir natürlich auch nicht die ganze Oper gespielt haben.“ Die Begeisterung ist ihr anzusehen, wenn sie über die Musik („sie ist mein Lebenselixier“) erzählt, wenn sie zur Geige greift und die ersten Töne erklingen lässt. ■

Benedikt Hölker (10)
Fagott





Matilda Frintrup (8)
Oboe



Die ersten Geigen-
Versuche: der acht-
jährige Abdullah Ullah
mit seiner JeKi-Lehre-
rin Johanna Espeter

JeKi verbindet

Ob Geige, Gitarre oder Trompete: Seit 2007 gibt es das kulturelle Bildungsprogramm „Jedem Kind ein Instrument“ (JeKi), das jedem Hammer Grundschüler ermöglicht, ein Musikinstrument zu erlernen. JeKi ist mehr als „nur“ Musik machen, JeKi verbindet.

Während der achtjährige Abdullah Ullah mit seinen dunkelbraunen großen Augen die Noten fest im Blick hat, gibt Johanna Espeter, seine JeKi-Lehrerin, ihm Hilfestellung beim Halten der Geige. Was aussieht wie Einzelunterricht, ist eine normale JeKi-Unterrichtsstunde mit mehreren Kindern an der Hermann-Gmeiner-Schule – so wie sie auch an 26 weiteren Grundschulen, zwei Förder-schulen und der Freien Waldorfschule in Hamm stattfindet. Die kleinen Gruppen von meist fünf Schülerinnen und Schülern



ermöglichen es, individuell auf die Kinder einzugehen und ihnen das Instrument zu erklären. Zu Beginn des JeKi-Unterrichtes steht in der ersten Klasse das Kennenlernen

der Instrumente auf dem Programm: 17 Instrumente können entdeckt werden, bis es dann in der zweiten Klasse mit dem Musizieren losgeht – egal ob mit der Klarinette, der Geige, der Trompete oder dem türkischen Zupfinstrument Baglama. Bei der großen Auswahl an Instrumenten können viele Kinder für das Musizieren begeistert werden. Unter ihnen sind auch viele Kinder, die ohne dieses spezielle Bildungsprogramm des Landes NRW wahrscheinlich kein Instrument erlernt hätten. „Das wäre sehr schade, denn viele

**Qualitätsspielzeug für Ihr Kind,
Modell-eisenbahnen**
für jedes Alter finden Sie in reicher Auswahl

City Ost

**SPIELWAREN
KREMERS**

Das große Spielwarenfachgeschäft

Wir gratulieren zum 75-jährigem Jubiläum und wünschen weiter viel Erfolg

Wir sind für Sie da:
Mo-Fr 9.30-19.00 · Samstags 9.30-18.00 Uhr

Hamm · Oststraße 56
Telefon 2 50 68 · am Haus

MUSIK-KECK
Das Musikhaus mit der persönlichen Note

Partner der Musikschule Hamm

- Blasinstrumente | E-Pianos | Gitarren | Schlagzeuge | Zubehör | Noten und vieles mehr..
- Reparaturservice für alle Instrumente
- **FACHBERATUNG!!!**

Vinckestr. 31, 59821 Amsberg
Tel. 02931-10101



Kinder haben Talent zu musizieren. Sie müssen nur dafür begeistert werden“, erklärt Johanna Espeter. Oft sei es allerdings auch so, dass den Familien das Interesse oder das Geld fehle, ihre Kinder an der Musikschule anzumelden und ihnen ein eigenes Instrument zu kaufen, berichtet die Rektorin der Hermann-Gmeiner-Schule, Cornelia Lagoda. Die Instrumente sind eine Leihgabe der Musikschule. „Dank JeKi können wir allen Kindern unserer Schule Instrumentalunterricht anbieten – auch Kindern aus sozialschwachen Familien oder Kindern, die aus bildungsfernen Familien kommen. JeKi verbindet bei uns 17 Nationen aus der ganzen Welt. Das ist prima“, bilanziert die Rektorin.

Die Kinder profitieren nicht nur musikalisch von JeKi, sondern auch persönlich.

„Viele Kinder drücken durch die Musik ihre Gefühle aus, die sie vielleicht ohne Musik nicht zeigen würden“

„Die Kinder lernen sich beim Musizieren selbst kennen und lernen, sich zu konzentrieren. Zudem sind sie aufeinander angewiesen, wenn sie beispielsweise gemeinsam ein Lied spielen. Viele Kinder drücken durch die Musik ihre Gefühle aus, die sie vielleicht ohne Musik nicht zeigen würden“, betont die angehende Musiktherapeutin Espeter. Ebenso stärke das Zusammenspiel mit den Mitschülern die Kreativität, Ausdauer und die Wahrnehmungsfähigkeit. Das merke man anschließend auch in den anderen Schulfächern. Eine wichtige

Rolle spielt beim Musizieren auch die Feinmotorik: Beide Hände werden bewegt und die Körperhaltung muss koordiniert werden. Untersuchungen zeigen außerdem, dass Musizieren bei der Stressverarbeitung helfen kann und intensives Musizieren die Hörfähigkeit und Aufmerksamkeit fördert. Auch erheblich bessere Leistungen beim Lesen und Rechtschreiben können erzielt werden.

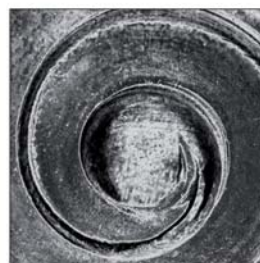
Ein weiterer positiver Nebeneffekt: Im Instrumentalunterricht spielen Sprachbarrieren keine Rolle, die Kinder kommunizieren untereinander mit der Musik. „Beim Musizieren sind sie eine Gruppe, die zusammengehört. Keiner fühlt sich ausgeschlossen. Es herrscht eine tolle Atmosphäre unter den Schülern und man spürt, dass sie Spaß an der Musik haben“, berichtet Rektorin Lagoda, die seit sieben Jahren JeKi an ihrer Schule unterstützt.

Ab dem Schuljahr 2015/16 gibt es ein landesweites Nachfolgeprogramm zu JeKi: „JeKits – Jedem Kind Instrumente, Tanzen und Singen“. Da dieses Programm zukünftig allerdings nur für zwei Jahre angeboten wird, bleibt in Hamm das alte JeKi-Programm bestehen, das vier Jahre lang an den Schulen unterrichtet wird. Nach den vier Schuljahren müssen die Eltern beziehungsweise die Kinder selbst entscheiden, ob und wie es musikalisch weitergeht. Viele finden den Weg in die Musikschule oder werden Mitglied eines Chores. ■

**Wir gratulieren der Stadt Hamm
zum 75-jährigen Jubiläum Ihrer
Musikschule und wünschen weiterhin
viel Erfolg!**

**STAHLBAU
GÖKE GMBH**

Pieperstraße 69 Telefon: (0 23 81) 9 72 30-0
59075 Hamm Telefax: (0 23 81) 9 72 30-12



Schüler- und
Meisterinstrumente
in großer Auswahl

individuelle Beratung
Vermietung
Reparaturen

Geigenbauatelier Fischer
Königsstraße 6
59821 Arnsberg

Telefon und Fax 02931/3138
www.geigenbau-fischer.de
email: info@geigenbau-fischer.de



Autohaus Kniest

Die Werkstatt Ihres Vertrauens!

Horster Straße 16 59075 Hamm
Telefon: 02381 71080 Fax: 02381 483948
E-Mail: autohaus-kniest@t-online.de

Zweirad Köster

Verkauf • Reparatur • Zubehör

Wir sind für „Sie“ vor Ort!

Wir gratulieren
zum
75 jährigem Jubiläum!

59063 Hamm
Ostenallee 6
Tel. 0 23 81 / 2 28 64

www.koester-hamm.de



PORTHEINE & PARTNER

— WIRTSCHAFTSPRÜFER • STEUERBERATER —

- Existenzgründungsberatung
- Klassische Steuerberatung
(Buchführung, Voranmeldungen, Steuererklärungen, etc.)
- Unternehmensnachfolge- und betriebswirtschaftliche Beratung
- Steuergestaltung und Steueroptimierung
- Jahresabschlusserstellung und -prüfung
- Sonderprüfungen

Gabelsbergerstraße 20 | 59069 Hamm
Telefon 0 2385 - 9366 0 | Telefax 0 2385 - 9366 66
www.portheine-partner.de | mail@portheine-partner.de

Bild und Rahmen am Marktplatz

Wir gratulieren
zum
75 jährigem
Jubiläum
und wünschen
weiterhin viel
Erfolg!



Marktplatz 4 Tel.: 0 23 81 - 98 79 669
59065 Hamm Fax: 0 23 81 - 98 79 656
Hamm@galerie-ab.de

Wir gratulieren
der Musikschule Hamm
zum 75-jährigen Bestehen.



Hier spielt die Musik!

Mit dem
Jeki-Sparkassenbuch
für das eigene
Instrument sparen.



Sparkasse
Hamm

175 JAHRE
GUT.





Josias Noupayou (10)
Posaune

**Handwerk ...
mit Zeit für
Geschmack**



tu dir was gutes – iss' was gutes!

 **BÄCKEREI
KONFITOREI**

Menzelstraße 14 · 59069 Hamm · Telefon 02381/53313

Veganalina

WIR GRATULIEREN DER STADT HAMM ZUM
75 JÄHRIGEM JUBILÄUM UND WÜNSCHEN FÜR DIE
ZUKUNFT WEITER VIEL ERFOLG!

VEGANES HOTEL, RESTAURANT & CAFÉ

Ostenallee 95 · 59071 Hamm · Tel: 02381/84001
www.veganalina.de · info@veganalina.de

Wir gratulieren zum 75 jährigem Jubiläum!

*Wir planen und gestalten
Ihren Garten*

Steinarbeiten
Wegebau
Zaun- und Pergolabau
Gartenteiche Raseneinsaat
Bepflanzung
und Gartenpflege

 **sennekamp** Baumschulen und
Landschaftsgestaltung

Im Zengerott 5 · 59069 Hamm (Rhynern) · Tel. 0 23 85/2313 · Telefax 0 23 85/29 89

 **Weinhaus
Schürmann**

 **Das Weinfachgeschäft
in der Innenstadt**

**edle Weine
feine Brände
erlesene Feinkost**

Widumstraße 24 · 59065 Hamm · 0 23 81/25 700 · www.weinschuermann.de

 **Karosserie & Lack**

... von uns lackiert, gut investiert !

- **Fahrzeuglackierung**
- **Ausbeularbeiten**
- **Industrielackierungen**
- **Unfallinstandsetzungen**



Ryba Karosserie & Lack GmbH & Co. KG
Auf dem Knuf 19 · 59073 Hamm · Tel.: 02381 - 61 30 3

Notdienst an Wochenenden und Feiertagen!




Wir gratulieren zum 75-jährigem Jubiläum!

Tierarztpraxis 

 **Dr. med. vet. Stephan Baumeister**
Holzstraße 128a · 59077 Hamm
Telefon 02381 437222
Telefax 02381 437223

Sprechstunden
Montag bis Freitag
10 – 12 Uhr und 16 – 19 Uhr

tierarztpraxis-baumeister.de

Maximilian Hsin (13)

Altflöte



Serdar Aykut (14)

Subbassblockflöte



**Alles ist da
für den Frühling!**

Jeden Sonntag
11-16 Uhr geöffnet!

Schon entdeckt?

Große Neueröffnungen
bei Hesse!



Weber Premium Shop

Die neuesten Grills und Grillzubehör
der Firma Weber auf über 500 m²
Verkaufsfläche!

Tolle Gartenmöbel

Entdecken Sie die neuesten Trends der
Firmen Stern, Zebra, Zangenberg u.s.w.

Baumschuleröffnung

Die Gartensaison beginnt. Riesen
Auswahl an Baumschulpflanzen zu
günstigen Preisen!

Mo. bis Sa. 8 - 19 Uhr
Jeden Sonntag 11 - 16 Uhr
Gartencenter Hesse-Hamm GmbH
Kampshege 2, 59069 Hamm

www.gartencenter-hesse.de



HESSE-HAMM

Mein Garten-Center

music world



Musikinstrumente & Pro Audio auf über 2.500 m²
music world brilon Hasselborn 53-55 59929 Brilon

www.musicworldbrilon.de



WIR MACHEN DIE MUSIK.

CDU

www.cduhamm.de

CDU Hamm • Oststraße 49 • 59065 Hamm
Tel. 02381-921920 • E-Mail: kv.hamm@cdu.de

Erni Struwe gratuliert der Musikschule: „Alles Gute zum Geburtstag“

Erste Sekretärin vor 75 Jahren

75 Jahre Musikschule – für Erni Struwe ein ganz besonderes Jubiläum: Sie war 1940 die erste Sekretärin der Musikschule Hamm. Heute lebt die hochbetagte Dame in Timmendorfer Strand.

Nach ihrer Ausbildung zur Büroangestellten und Stenotypistin suchte die damals noch nicht verheiratete Erni Classen eine Anstellung – und fand sie bei Musikdirektor Heinz Eccarius, den sie persönlich vorher nicht gekannt hatte („er war mir nur aus der Zeitung bekannt“). Trotz ihres politisch verfolgten Elternhauses zögerte das NSDAP-Mitglied Eccarius nicht, die junge Bewerberin einzustellen. Ihr familiärer Hintergrund: Der Vater musste 1933 wegen seiner SPD-Mitgliedschaft sein Fahrradgeschäft aufgeben und war längere Zeit im Internierungslager Bergkamen in Haft.

„Als Tochter des besonders in Werries bekannten Sozialdemokraten Fritz Classen stand ich wahrscheinlich unter Beobachtung der Nazis, zugleich aber auch unter dem Schutz meines Chefs Eccarius“, berichtet sie und fügt hinzu: „Dafür bin ich ihm bis heute dankbar.“ In der täglichen Zusammenarbeit habe sie „nationalsozialistisches Gehabe bei ihm nie gespürt“.

Erni Classen war nicht allein bei der Musikschule angestellt, sondern bei drei Einrichtungen: „Die Hammer Abteilung der Reichsmusikkammer, das Stadtorchester und die Musikschule waren unter einem Dach und unter Führung von Herrn Eccarius vereint.“ An der Musikschule habe immer eine „harmonische Atmosphäre geherrscht, um es musikalisch zu beschreiben“. Ob nur Kinder von NS-Mitgliedern unterrichtet worden sein, konnte sie aus ihrem Tätigkeitsbereich nicht feststellen: „Das ist aber unter den damaligen Umständen durchaus möglich gewesen.“

In den Kriegsjahren sei es sehr schwierig gewesen, die Musikschule Hamm und das musikalische Leben darin zu organisieren. „Ich wundere mich heute noch“, blickt die fast 95-Jährige zurück, „dass zwischen den vielen Bombenangriffen immer noch Musik in der Schule erklang.“ Kriegsbedingt musste die Musikschule im September 1944 geschlossen werden.



Aufnahme aus dem Jahr 1940: Erni Struwe (damals noch Classen, links), die erste Sekretärin der Musikschule Hamm – auf dem Foto zusammen mit Bruder Paul und Schwester Luise.

In der Nachkriegszeit war Erni Classen zunächst mit verschiedenen Aufgaben beschäftigt: „Fast immer handelte es sich um Arbeiten, die mit der Notlage der Bevölkerung zu tun hatten.“ Wenig später erhielt sie das Angebot, Sekretärin beim Herausgeber

im Jahr 1933 meine Schwester Luise Wieland inne.“ Luise Wieland, die Mutter des späteren Oberbürgermeisters Jürgen Wieland.

„Zwischen den Bombenangriffen erklang in der Schule immer noch Musik.“

der von SPD-Politikern neu gegründeten Zeitung „Westfälische Rundschau“ in Dortmund zu werden, die im März 1946 erstmals erschien. „Diese Stelle hatte bis zum Verbot der SPD-Vorgängerzeitung ‚Der Hammer‘

„Zu meiner Heimatstadt Hamm und besonders zur Musikschule“ hat Erni Struwe ständige Informationen durch ihren Neffen Jürgen Wieland. Der Musikschule („ein wunderschönes Haus“) ist sie nach wie vor verbunden. In einem handgeschriebenen Brief gratuliert sie Musikschulleiter Bernd Smalla zum Jubiläum: „Ich wünsche allen, die in Ihrer Musikschule Freude an der Musik empfangen und weitergeben, alles Gute zum Geburtstag. Es ist auch für mich ein schönes Gefühl, ein kleines Teilchen der 75-jährigen Geschichte zu sein.“ ■



Gründer der Musikschule: Heinz Eccarius



Offene Singstunde mit Josef Kemper, der von 1951 bis 1953 die Musikschule leitete

Ein Haus voller Musik

Die Musikschule Hamm feiert ihren 75. Geburtstag. Anlass genug für einen Rückblick. In ihrem Rückblick ruft Stadtarchivarin Ute Knopp die Anfänge und die Geschichte der Musikschule als bedeutende Kultur- und Bildungseinrichtung, die am 1. Februar 1940 mit 46 Blockflöten-Schülern startete, in Erinnerung.

Auf Initiative von Heinz Eccarius kam es 1937 zu ersten Bemühungen, eine städtische Musikschule in Hamm zu errichten. Er war seit 1934 Städtischer Musikdirektor mit der Aufgabe, das Musikwesen neu zu ordnen. Geplant war die Einrichtung von Singklassen mit dem Ziel, ausgebildete Sängerinnen und Sänger für das Chorleben zu gewinnen. Chorleiter und Lehrer der Singschule sollte Fritz Meyer werden, der als Lehrer an der Oberrealschule unterrichtete. Die zunächst geplante Eröffnung der Musikschule zum 1. Januar 1939 musste aufgrund einer geänderten Rechtslage verschoben werden.

Erst durch die Forderungen der Hitlerjugend und des deutschen Volksbildungswerkes wurde zum 1. Februar 1940 die „Städt. Musikschule für Jugend und Volk“ nach den Bestimmungen des Ministerialerlasses vom 10. Februar 1939 in Hamm gegründet. Die Schule bestand aus der Jugendmusikschule und der Volksmusikschule für Erwachsene. Für beide waren Sing- und Instrumentalklassen vorgesehen. Schulleiter wurde Heinz Eccarius, sein Stellvertreter und erster hauptamtlicher Musikschullehrer Fritz Meyer.

Der Unterricht begann zunächst mit einigen Blockflötengruppen, zum 1. April 1940 wurden sechs Singklassen eingerichtet und ab

1. Mai 1940 folgte die Aufnahme des Violin- und Klavierunterrichts. Im ersten Jahr ihres Bestehens hatte die Musikschule bereits 327 Schülerinnen und Schüler. Der Unterricht fand im Erdgeschoss des städtischen Gebäudes Caldenhofer Weg 14, im Festsaal des alten Rathauses am Marktplatz und in Klassenzimmern der Westschule III, der Stadtschule für Mädchen und in der Nordschule I statt.

„Ein Modellfall für die Musikschulen in Deutschland“

Trotz aller kriegsbedingten Schwierigkeiten konnte der Unterricht bis September 1944 weitergeführt werden. Die Bemühungen des 1945 von der Militärregierung berufenen Bürgerrats, bald wieder die Musikschule zu eröffnen, scheiterten unter anderem an der Raumnot. Der Bürgerrat beauftragte den Musikschullehrer Josef Kemper, die Wiedereröffnung der Musikschule zu betreiben. Im Dezember 1948 nahm dann die Städtische Musikschule mit vier Singklassen und 141 Schülerinnen und Schülern den Unterricht wieder auf. Josef Kemper, der seit April 1940 zunächst neben-

amtlich und seit Oktober 1942 die Stelle des zur Wehrmacht einberufenen stellvertretenden Schulleiters Fritz Meyer einnahm, wurde am 25. Oktober 1951 zum Schulleiter ernannt. Er gestaltete maßgebend den Neuanfang der Hammer Musikschule.

Seit Herbst 1950 war die Musikschule im erhalten gebliebenen Teil des Stadthauses untergebracht. Zugleich konnte die Instrumental-Abteilung wieder eröffnen. Nach dem Tod Josef Kempers 1953 wurde die Leitung Dr. Martin Wolschke übertragen. Dieser war seit 1946 für die Programmgestaltung der Hammer Konzerte verantwortlich. Wolschke führte in den nächsten Jahren eine große Anzahl weiterer Unterrichtsfächer ein, beispielsweise die rhythmische Erziehung, Laute, Trompete und Posaune. Außerdem wurde die zusätzliche Betreuung der Schüler durch Arbeitsgemeinschaften bedeutend erweitert. Die Musikschule erwarb sich überregional das Ansehen einer vorbildlichen musischen Ausbildungsstätte.

Eine Lösung der bescheidenen Raumunterbringung im Stadthaus war der Umzug in das für diese Zwecke umgebaute Haus Südstraße 42 im Januar 1958. Mit dem eigenen Haus war es erstmals möglich, dass



Am Dirigenten-Pult: Dr. Martin Wolschke, Leiter der Musikschule von 1953 bis 1976

im Rahmen von Matineen verschiedene Bereiche der Musikschararbeit vor Publikum auftreten konnten. Die Raumprobleme der Musikschule waren mit dem Einzug in das Haus an der Südstraße aber nicht auf Dauer gelöst. Das Ziel eines Musikschulneubaus wurde durch gemeinsame Aktionen des Kulturamts und des 1968 gegründeten Vereins der Freunde und Förderer der Städtischen Musikschule und großzügiger Spenden aus der Hammer Bürgerschaft unterstützt. Am 5. März 1974 konnte der Musikschulneubau an der Ostenallee/Ecke Nordring feierlich eröffnet werden. Der 1952 in Hamm gegründete Verband deutscher Musikschulen erklärte diesen Neubau zum Modellfall.

Zwei Jahre später ging am 31. März 1976 mit dem Ausscheiden von Dr. Martin

Wolschke auch der Abschnitt in der Geschichte der Hammer Musikschule zu Ende, der von Wiederaufbau und Neubeginn nach 1945 geprägt war. 1976 bis 1978 war Joshard Daus Leiter der Musikschule und Städtischer Musikdirektor. Sein Nachfolger Norbert Edelkötter setzte dessen Idee einer Orchesterschule in die Praxis um.

Unter dem derzeitigen Schulleiter Bernd Smalla erreichte die Musikschule ihre bislang größte Ausdehnung: 100 Pädagogen betreuen rund 5500 Schülerinnen und Schüler. Seit 2007 beteiligt sich die Musikschule an dem Programm „JeKi“ (Jedem Kind ein Instrument), das Grundschüler für Musik begeistern will. Die vorerst letzte bedeutsame Station war am 14. Januar 2012 die Einweihung des architektonisch außergewöhnlichen Erweiterungs-Neubaus. ■



Januar 1958: Generalprobe zur Eröffnung der Musikschule in der Südstraße (alte Fotomontage)

FENSTERPUTZER?
www.gds-hamm.de
Telefon: 0 23 85 / 4 74 77 2

Obsthorf Korn Anerkannter Obstbau Fachbetrieb Westfalen-Lippe
Äpfel, Birnen die auch schmecken
Frisches Gemüse aus der Region
Geöffnet:
Täglich von 09-18 Uhr
Samstag: 09-14 Uhr
Welver-Einecke • Tel.: 02384 3826
www.obsthorf-korn.de

FEHRENKÖTTER
Qualität kommt an.
Fehrenkötter Personaldienstleistungen GmbH
Oststraße 5
48231 Warendorf
Telefon (0 28 51) 78 23 40
warendorf@fehrenkoetter.de

MALERBETRIEB THIEL
INHABER WOLFGANG BECKER

- Verglasungen
- Fußbodenverlegung
- Ausführung sämtlicher Maler- und Lackierarbeiten
- Wärmedämmung
- Fassadenanstriche

Ökonomierat-Peitzmeier-Platz 6
59063 Hamm
Fon: 0 23 81 / 48 89 91
Fax: 0 23 81 / 48 89 92
Handy: 01 72 / 2 33 87 51

Impressum:

Herausgeber / Verlag
Verkehrsverein Hamm e.V.
Willy-Brandt-Platz, 59065 Hamm
www.verkehrsverein-hamm.de

Redaktion
Ulrich Weißenberg (verantwort.)
Cornelia Helm (verantwort. für die Seite "Hamm stadtwerte")
Carsten Lantzerath-Flesch (verantwort. für die Seite "Hamm wirtschaft")
E-Mail: redaktion@hamm-magazin.de

Anzeigen
Norbert Pake, Verkehrsverein Hamm e.V.
Telefon: 0 23 81 / 37 77 22
Telefax: 0 23 81 / 37 77 51
E-Mail: pake@hamm-magazin.de

Satz
Michelle Tesche, Verkehrsverein Hamm e.V.
Druck
Griebsch & Rochol Druck GmbH & CO. KG
Gabelsbergerstr. 1, 59069 Hamm

Zehn Fachbereiche auf einen Blick

Marius Wegner

Leiter Fachbereich
Holzblasinstrumente



„Nur ein leichter Hauch
durch das Holz, und die
Magie ist gegenwärtig.“

Fachbereich HOLZBLASINSTRUMENTE
15 Lehrer, Instrumente: Flöte, Oboe,
Klarinette, Fagott und Saxophon

Friederike Newzella

Leiterin Fachbereiche Streichinstrumente
und Elementare Früherziehung



„Musik macht Menschen
menschlich(er).“

Fachbereiche STREICHINSTRUMENTE und
ELEMENTARE MUSIKERZIEHUNG
26 Lehrkräfte, Instrumente: Violine, Viola,
Cello und Kontrabass

Dagmar Smalla

Leiterin Fachbereich
Blockflöte



„Kindern Tore
öffnen mit Musik.“

Fachbereich BLOCKFLÖTE
6 Lehrkräfte, Instrumente: von der
Sopranflöte über die Alt-, Tenor- und
Bass- bis zur Subbassflöte

Bernd Smalla

Musikschulleiter und
Leiter Fachbereich Blechbläser



„Lebensfreude durch
Musik. Für alle.“

Fachbereich BLECHBLÄSER
10 Lehrkräfte, Instrumente: Horn,
Trompete, Posaune, Tuba und Euphonium

Barbara Rojan

Stellv. Schulleiterin und Leiterin
Fachbereich Tasteninstrumente + Harfe



„Musik ist immer ein
bisschen Arbeit – und
ganz viel Glück
und Zufriedenheit.“

Fachbereich
TASTENINSTRUMENTE + HARFE
14 Lehrkräfte, Instrumente: Klavier,
Keyboard und Harfe

Bernd Kortenkamp

Leiter Fachbereich
Gitarre



„Bad boy of music.“

Fachbereich GITARRE
17 Lehrkräfte, Instrumente: Gitarre und
Baglama

Kontakt zur Musikschule:

Kolpingstraße 1 • 59065 Hamm • Telefon: 02381-17-5666 • Fax: 02381-17-2902
E-Mail: Musikschule@stadt.hamm.de • www.hamm.de/musikschule

Oliver Birk

Leiter Fachbereich
Schlagwerk, Popular + Gesang



„Meine Trommel und ich:
Wir können auch leise.“

Fachbereich SCHLAGWERK,
POPULAR + GESANG
13 Lehrkräfte, Instrumente: Schlagzeug,
Percussion, Stabspiele, E-Bass und E-Gitarre

Anke Lux

Leiterin Fachbereich
Musical



„Auf geht's!“

Fachbereich MUSICAL
3 Lehrer, Fächer: Tanz, Gesang und
Schauspiel

Philipp Marquardt

Leiter Fachbereich
Akkordeon



„Einsatzbereit
am HammerKlavier.“

Fachbereich AKKORDEON
4 Lehrer, Instrumente: Akkordeon



Herzlichen Glückwunsch der städtischen Musikschule zum 75-jährigen Jubiläum!

LVM-Versicherungsagentur
Michael Kollas
Soester Straße 19
59071 Hamm
Telefon (02381) 88 00 88
info@kollas.lvm.de



Die Besten sind lokal.
sicher – günstig – nah



www.stadtwerke-hamm.de

Herzlichen Glückwunsch!
Mit Energie für Hamm.

WIR HALTEN HAMM AM LAUFEN



Das alles und noch viel mehr...
Herzlichen Glückwunsch zu 75 Jahre Musikschule.

Foto: Vorderstrasse, (cc-by-sa) - www.hammwiki.de

Wir gestalten HAMM

Sprechen Sie uns bei Fragen, Ideen und Anregungen einfach an:
SPD-Fraktion im Rat der Stadt Hamm
Westhofenstr. 1 - 59065 Hamm
Tel. 02381.1731-86 - Fax. 02381.92425-2509
Mail. spd-fraktion@stadt.hamm.de

SPD



Martin Langenhorst (14)
E-Geige



Erfolgreiches Musizieren

Schon seit vielen Jahren sind Annika Dieckmann (18) und Sophia Wiencke (14) musikalisch unterwegs: Annika spielt verschiedene Instrumente und singt seit insgesamt 14 Jahren, Sophia spielt seit sechs Jahren Querflöte. Durch die Musikschule sind sie auf den Wettbewerb „Jugend musiziert“ aufmerksam geworden und seitdem mehrfach erfolgreiche Teilnehmerinnen.

Der Saal ist voll besetzt, die Atmosphäre feierlich und die Anerkennung für die Leistung der jungen Musiker spürbar. Das Preisträgerkonzert ist für einige Finalisten des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ der krönende Abschluss, andere könnten gut und gerne darauf verzichten. Die beiden Hammer Schülerinnen Annika Dieckmann und Sophia Wiencke haben letztes Jahr mit Gesang beziehungsweise Querflöte erfolgreich am Wettbewerb teilgenommen und gehören zur ersten Kategorie.

„Die Bekanntgabe der Preise am Abend des Wettbewerbs ist einfach total schön und persönlich“, so Sophia. Auch für Annika gehört die Verleihung zu den Höhepunkten: „Der Musikschulleiter hält dann immer eine Ansprache und betont, dass man etwas aus dem Wettbewerb mitnehmen soll und es nicht ums Gewinnen geht. Das ist immer schön und man erhält noch einmal Anerkennung für das, was man erreicht hat.“

Seit 1964 findet jährlich der deutschlandweite Wettbewerb „Jugend musiziert“ statt. Dabei messen sich Instrumentalisten und Sänger bis zu einem Alter von 21 beziehungsweise 27 Jahren miteinander. Die erste Stufe ist der Regionalwettbewerb, danach folgt der Landes- und zum Schluss der Bundeswettbewerb. Wer den ersten Preis erreicht hat, wird zum nächsthöheren

Wettbewerb weitergeleitet. 2014 haben sowohl Sophia als auch Annika den Bundeswettbewerb erreicht. Dabei belegte Sophia den dritten Preis, Annika den zweiten Preis. Nach jeder Stufe findet ein Preisträgerkonzert der weitergeleiteten Teilnehmer statt. Dabei werden auch die Urkunden vergeben.



Jugend musiziert

Für Annika und Sophia ist das Preisträgerkonzert jedes Mal wieder aufregend: „Die Anspannung ist schon ein bisschen höher als beim Wettbewerb selbst. Man spielt dann ja auch vor den anderen Musikern, da ist man natürlich nervös“, sagt Annika. In Nervosität steht Sophia ihr in

nichts nach: „Obwohl man schon öfter vorgespielt hat, ist man immer aufgeregt. Die Hände zittern und man möchte sich nicht verspielen.“ Den besonderen Reiz vom Preisträgerkonzert sieht sie darin, dass man dann auch die Konkurrenz spielen hört. Während des Wettbewerbs habe man oft nicht die Zeit dazu.

Die Aufregung ist auch der Grund dafür, dass Annika nun schon seit elf Jahren an „Jugend musiziert“ teilnimmt: „Das war eigentlich ganz witzig. Um meine Nervosität zu bekämpfen, ist meine Mutter mit mir in die Fußgängerzone oder auf den Weihnachtsmarkt gegangen und wir haben dort gespielt. Das hat meine Lehrerin in der Musikschule gehört und meinte, ich müsse mich unbedingt zum Wettbewerb anmelden.“ Sophia – zum vierten Mal mit dabei – gefällt es, dass man für „Jugend musiziert“ bestimmte Stücke



so ausarbeitet, dass man sie am Ende besonders gut spielen kann. „Wenn man dann auch noch zum Bundeswettbewerb weitergeleitet wird, ist das ein tolles Gefühl. Man ist dann einfach glücklich“, lächelt Sophia.

Damit die Teilnahme so erfolgreich verläuft, üben beide junge Musikerinnen vor dem Wettbewerb intensiv. Proben am Wochenende sind dann keine Seltenheit. „Das ist manchmal schade, aber da muss man dann halt Abstriche machen“, meint Annika. Dabei hilft es, dass beide von Familie und Freunden unterstützt werden.

Für Annika ist „Jugend musiziert“ auch ein Sprungbrett in den Beruf. Die Abiturientin möchte nach der Schule Musik studieren, im Hauptfach Gesang, Trompete im Nebenfach. Der Wettbewerb kann ihr Zugang zu Förderstipendien verschaffen oder den Eingang ins Studium erleichtern. Für Sophia ist das dagegen keine Option, obwohl sie die Musik trotzdem in ihrem Berufsleben verankern möchte: „Ich könnte mir vorstellen, Musik auf Lehramt zu studieren. Aber den ganzen Tag Querflöte spielen möchte ich eigentlich nicht.“



Für dieses Jahr ist „Jugend musiziert“ bereits in vollem Gange. Diesmal ohne Annika: „Die Kategorien haben nicht ganz gepasst und ich habe auch keinen Duettspartner gefunden.“ Sophia hat den Regionalwettbewerb bereits hinter sich und wurde zum Landeswettbewerb weitergeleitet. Nächstes Jahr will sie eine Pause einlegen: „So ein Wettbewerb ist schon stressig. Allerdings habe ich das letztes Jahr auch gesagt und bin trotzdem wieder mit dabei.“ ■

QUERBEET

Garten- und Landschaftsbau

bringt Kreativität in Ihren Garten.

Steinanlagen Dach- und Fassadenbegrünung	Wasseranlagen Schwimmteiche Planung und Beratung	Hickmann/Wulff GbR 59063 Hamm Im Leinenfeld 20 Telefon 0 23 81-5 14 92
--	--	--

**Malerbetrieb
Lehmkemper
Günter Lehmkemper**

Wir gratulieren der Musikschule zum 75-jährigem Jubiläum!

- Tapezier- u. Maltechniken
- Farbgestaltungen
- Fußbodenverlegearbeiten
- Wärmedämmungen
- Kunstharz- u. Mineralputze

Ostwennemarstraße 1 · 59071 Hamm
Telefon 02381 - 8 64 26 · Telefax 02381 - 37 13 73

„Wir setzen uns kleiner!“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Das eigene Haus..? **Zu groß!**
Die Stufen..? **Zu beschwerlich!**
Der Garten..? **Zu pflegeintensiv!**

Wir helfen Ihnen gern beim Verkauf Ihres Hauses und begleiten Sie von der Werteinschätzung bis zum Notartermin und darüber hinaus!

Lassen Sie sich unverbindlich beraten, unter 02381.106-321 oder schreiben Sie uns: immo-hamm@dovoba.de

Volksbank Hamm
Bismarckstr. 7-15
59065 Hamm
www.vb-hamm.de

BERATEN VERMITTELN FINANZIEREN
**VOLKS BANK
IMMOBILIEN**



Nicola Pijanowska (13)
Querflöte



Nele Stolp (12)
Querflöte

Praxis für Zahnmedizin



ZA & M.B.A. A. Barthelmey

Dr. med. dent. S. Peters • ZA R. Scholz



Kinderzahnarzt

- Kieferorthopädie
- Einzel- und Gruppenprophylaxe
- Kronen
- Schmerzarme Behandlung mit Laser
- Prothesen
- Vollnarkosebehandlung

Ahlener Str. 72 | 59073 Hamm

Tel. (02381) 3 20 25 | Sprechzeiten: Mo - Fr 8:00 - 20:00

www.praxisfuerzahnmedizin.de

Komf. 3-Sterne-FeWo
f. 2-3 Pers. in ruhiger Lage (ca. 5 Min. zum Strand).
Pro Tag ab 37,- €
Fam. Hummel, 25761 Büsum,
☎ 0 30 / 7 85 42 12

Rügen: Sellin,
ruhige Lage, 500 m zum Strand.
mit Parkplatz / Termine frei
Tel. 03 83 03-8 73 17
www.pension-ricarda.de

***** Urlaub beim Winzer**
Gästezimmer ab 24,- €/Pers.
und FeWos ab 39,- €/pro Tag.
☎ 0 65 07 / 35 23, Fax - / 84 16
info@weingut-wey.de
www.weingut-wey.de

FeWo in alter Mühle
Nähe Bernkastel/Mosel, zum Entspannen u. Wohlfühlen, Terrasse.
Kinderparadies. Tel 0 65 34 / 3 96
www.schillings-muehle.de

HOHE RHÖN, herrliches
Wandergelände, DZ/ÜF pro Pers. 22,- €
TV und Balkon, FeWo, 70 m²
Pension Rhön-Hotel • 36115 Hilders
Telefon 0 66 81 / 13 88
www.pension-rhoen-hotel.de

***** FeWo, ruh. Lage**
Halbinsel Hori/Bodensee.
Tel. 0 77 35 / 22 13
oder Fax 93 89 11

Schwarzatal-Sitzendorf / Thüringer Wald
Idyll. Wald- o. zentrale Lage, FeWo, Ferienhaus und Zimmer.
Herrliches Wandergelände.
Telefon 03 67 30 / 2 25 44, www.haus-biem-sitzendorf.de

Ferienwohnungen „Hopfenhof“ 9
Gisela Emminger, 34454 Bad Arolsen-Wetterburg, Tel. 0 56 91 - 4 01 56 o. 01 60 - 96 01 30 09
• 100 Schritte bis zum Twistensee
• 2 komf. FeWos f. 2-3 Pers. mit Balkon in Südlage mit Seeblick.
• pro Tag für 2 Pers. ab 38,- € • Haustiere erlaubt

www.frauenwald.info
Tel.: 036782-61925
www.schmiedefeld.de
Tel.: 036782-61324
www.stuetzerbach.de
Tel.: 036784-50211

Wanderregion am Rennsteig

im Biosphärenreservat
Vessertal-Thüringer Wald

- Ruhe genießen -

an der Mitte des

nur ca. 22 km bis Oberhof



Gemütliche Ferienwohnungen für 2-5 Pers. mit allem Drum und Dran
im 1. u. 2. Stock, mit Balkon, TV, Tel. und ganz gemütlich eingerichtet.
2 Pers. pro Tag ab 48,- €
Fam. Oss, 87561 Oberstdorf, Tel. 0 83 22 / 38 24, www.haus-oss.de

Willkommen auf dem Strandhof Flügge!
Bei uns können Sie Ihren Ostsee-Urlaub verbringen!



Falls Sie jetzt Fragen haben oder sich für eine Ferienwohnung interessieren, können Sie sich gerne telefonisch bei mir melden.

Silke Serck, Strandhof Flügge
23769 Fehmarn, Tel. 0 43 72 / 3 27

BÜGENER'S KEGELTOUREN



Vorsaisonprogramm
teil inklusiv
199,- Euro

Wochenendspäß all inklusiv
2 Ü, HP, Kaffee und Kuchen
Tanz, Schützenfest.
248,- Euro

Tagesarrangement
all inklusiv
11.00 – 01.00 Uhr
65,- Euro

Hotel Kegelhof Bügener
Gildehauser Damm 85 • 48599 Gronau-Epe
Tel. 0 25 65 / 12 07 • Fax 0 25 65 / 15 52
Bitte kostenlosen Prospekt anfordern!
www.hotel-buegener.de

Sylt - Altwesterland!

Schauen Sie doch mal rein.
www.lustaufsylv.de
Tel. 04651-24080
0160-96028096

- Haus Seezauber -

1 Ferienhaus, 35 qm an der Ostsee Nähe Travemünde,
1 Ferienwohnung (Mölln) m. Sezugang, Terrasse + Liegewiese b. beiden vorhanden.
Tel. 04542-835023 o. 0175-5220051
www.lorelep-bilder.de

In Ruh., sonniger Hanglage im Schwarzwald

bieten wir gemütl. komf. FeWo mit TV,
Balk. f. 2-3 Pers., behindertenfreundlich,
ab 39,- €,
außerd. Zi. mit Frühstück, Ü/F ab 18,- € p.P.
Ganz in der Nähe ca. 30 Autominuten
Europa-Park - Straßburg - Freiburg - Basel
Fam. Dettmar, Fliederweg 13
77960 Seelbach, Tel. 0 78 23 / 8 28
www.ferienhaus-ursel-dettmar.de

Hessen - Waldecker Land Campingplatz „Seebrücke“

Seebrücke 2, 34519 Diemelsee-Heringhausen
Telefon: 0 56 33/4 94

Großer, gepflegter Campingplatz, direkt am Diemelsee gelegen.
Ganzjährig geöffnet. Vorbildlich sanitäre Einrichtungen.
Stellplätze mit Stromanschluss für
Dauercamper und Ferienaufenthalte. Ruhige Wanderwege.
Möglichkeiten zum Baden, Surfen und Angeln. 4 FeWos vorhanden
Es heißt Sie herzlich Willkommen, Fam. Fieseler.
Es sind noch Jahresplätze frei!

Wanderer, Rad- und Motorradfahrer Aktiv-Urlaub am Bodensee

3x Übernachtung im G*** Sterne-Zimmer,
3x reichhaltiges Frühstück vom Buffet
3x 3-Gang Schlemmermenü, 3x Lunchpaket für Ausflugs-touren
Eine Flasche Mineralwasser auf dem Zimmer, Trockenmöglichkeit für
Kleidung, Schuhe usw.

Vielzahl von Wander-, Radwander- und Tourenkarten für
Motorradfahrer liegen für Sie bereit



Preis pro Person im DZ **142,-**
88633 Heiligenberg, Tel. 075 54-998 80, Fax 99 88 25
Internet: <http://www.landgasthof-neue-post.de>



- Familienspaß
- Wassersport
- Radfahren
- Moorerlebnis
- Reiten

in der schönen Landschaft des DümmerWeserLandes
Radbroschüre mit Karten und 17 schönen
Radtouren und alle Angebote kostenlos

DümmerWeserLand Touristik

Tel. 0 54 41 / 976-22 22 • Fax 976-17 62
www.duemmerweserland.de



Armin Rüther (8)
Euphonium



Ortsnah, heimatverbunden und immer in Ihrer Nähe.



Rufen Sie unseren Geschäftsführer Herrn Conrad unter 0 23 81 / 4 98 18 84 an
und vereinbaren einen persönlichen Termin.

Stolz und Freude erfüllt uns über
die Eröffnung unseres
6. Seniorenhauses im
Oktober 2015 in Hamm-Werries
am „Alter Uentroper Weg“.

Veranstaltungskalender

April 2015

BILDUNG

Mi, 15.04.15
Radbod liest!
Kulturrevier Radbod
20:00 Uhr

Fr, 17.04.15
Lyrikabend in der Christ-König-Kapelle des St.-Marien-Hospitals
St. Marien-Hospital Hamm
20:00 Uhr

Mo, 20.04.15
Lesung: Herman Koch
Volkshochschule Hamm im Heinrich-von-Kleist-Forum
19:30 Uhr

Di, 21.04.15
Vortrag: Wunderschönes Sauerland
Volkshochschule Hamm im Heinrich-von-Kleist-Forum
19:30 Uhr

Di, 21.04.15 - Do, 30.04.15
Gaming in der Bezirksbücherei Herringen
Bezirksbücherei Herringen
14:30 Uhr

Sa, 25.04.15
Play-(m)it-Tag in der Zentralbibliothek
Zentralbibliothek im Heinrich-von-Kleist-Forum
10:00 Uhr

Mo, 27.04.15
Kulturhistorische Museen
Volkshochschule Hamm im Heinrich-von-Kleist-Forum
19:00 Uhr

BÜHNE

Sa, 11.04.15
Revanche?
Kurhaus Bad Hamm
19:30 Uhr

Mi, 15.04., Sa, 18.04., So, 19.04. Fr, 24.04., Sa, 25.04.
"Die Henks - Wie alles begann"
Aula Waldorfschule Pelkum

Fr, 17.04.15
Helios-Theater: "Die Wundermauer"
Kulturbahnhof
11:00 Uhr; 19:00 Uhr

Fr, 17.04.15
Queen of Rock
Kurhaus Bad Hamm
19:30 Uhr

So, 19.04.15
Herbert Knebels Affentheater
Maximilianpark Hamm
20:00 Uhr

Fr, 24.04.15
Kaya Yanar
Maximilianpark Hamm
20:00 Uhr

So, 26.04.15 + Mo, 27.04.15
Helios-Theater: "Holzklopfen"
Kulturbahnhof

Mo, 27.04.15
Helios-Theater: "Holzklopfen"
Kulturbahnhof
10:00 Uhr

Mo, 27.04.15
Weiberpower pur! Lisa Fitz, Sissi Perlinger und Patrizia Moresco
Kurhaus Bad Hamm
20:00 Uhr

Di, 28.04.15
Helios-Theater: "Am Faden entlang"
Kulturbahnhof
09:30 Uhr; 11:00 Uhr

Mi, 29.04.15
Helios-Theater: "Spuren"
Kulturbahnhof
09:30 Uhr; 11:00 Uhr

Mi, 29.04.15
Möwe und Mozart
Kurhaus Bad Hamm
19:30 Uhr

Do, 30.04.15
Helios-Theater: "Ha zwei oohh"
Kulturbahnhof
10:00 Uhr

FREIZEIT

Sa, 18.04.15
Honorius Hellweg*
Treffpunkt am Alt Hamm
17:00 Uhr

So, 19.04.15
Segway-Tour 2* - Ringanlagen, Oberlandesgericht, Burghügel Mark und Maxipark
EVORA-Arena
10:30 Uhr

So, 19.04.15
Sri Kamadchi Ampal Tempel*
Sri Kamadchi Ampal Tempel
16:30 Uhr

So, 26.04.15
Hamm und Umgebung auf dem Bike*
Treffpunkt: "Insel" - Verkehr & Touristik
09:30 Uhr

KINDERVERANSTALTUNGEN

Mi, 01.04.15 - Fr, 10.04.15
Kreativer Ferienspaß
Farbstube Hamm
10:00 Uhr

Do, 02.04.15
Osterferienkurs für Kinder zwischen 5 und 9 Jahren (mit Voranmeldung): Kunst des 20. Jahrhunderts
Gustav-Lübcke-Museum Hamm
10:00 Uhr

So, 05.04. - Mo, 06.04.15
Der Osterhase kommt und verteilt viele bunte Eier
Maximilianpark Hamm

Mo, 06.04.15
Kammerpuppenspiele Bielefeld "Die Olchis"
Maximilianpark Hamm
15:00 Uhr

Di, 07.04.15
Signale aus dem All - die moderne Schnitzeljagd
Maximilianpark Hamm
10:00 Uhr

Di, 07.04.15
Osterferien-Special on Ice
Maximilianpark Hamm, Eissport und Bowling

Fr, 10.04.15
Kaulquappe und Co.
Maximilianpark Hamm
15:00 Uhr

Sa, 11.04.15
Abtaufete mit Top-Twenty-Disco
Maximilianpark Hamm, Eissport und Bowling
19:00 Uhr

bis So, 12.04.15
Osterhasenschlaumeierrallye
Maximilianpark Hamm
09:00 Uhr

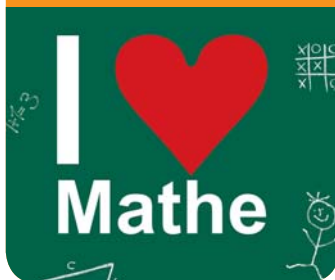
Fr, 17.04. - Sa, 18.04.15
maXimal genial - Entdecke Wissenschaft und Technik
Maximilianpark Hamm

* Buchung muss vorher erfolgen

11.04. & 12.04.15
Alpaka-Show
Zentralhallen Hamm



17.04. - 17.05.15
Mathematik zum anfassen
Maximilianpark Hamm



So, 19.04.15, 16:30 Uhr
Stadtführung*
Sri Kamadchi Ampal Tempel



So, 19.04.15, 10:30 Uhr
Segway Tour 2*
EVORA-Arena



Wir drucken für Sie

im Rollenoffset-, Bogenoffset- und Digitaldruck



Mehr Informationen unter www.grd.de/drucken



GRIEBSCH & ROCHOL DRUCK



OBI Hamm
Sachsenweg 22

OBI®

Fr, 17.04.15 - So, 17.05.15
Mathematik zum Anfassen
 Maximilianpark Hamm
 10:00 Uhr

Sa, 25.04.15
Der kleine Pflanzenfreund
 Maximilianpark Hamm
 10:00 Uhr

Di, 28.04.15
BuchstAbenteuer
 Gerd-Bucerus-Saal im
 Heinrich-von-Kleist-Forum
 09:30 Uhr; 11:00 Uhr

Mi, 29.04.15
Bücher lesen mit PISAKIDS
 Zentralbibliothek im
 Heinrich-von-Kleist-Forum
 10:00 Uhr

Mi, 29.04.15
Pippilothek“ trifft auf „TING“
 Zentralbibliothek im
 Heinrich-von-Kleist-Forum
 14:30 Uhr 19:30 Uhr

KONZERTE

So, 05.04.15
**Blasorchester der Musik-
 schule Hamm - musikalische
 Ostergrüße**
 Maximilianpark Hamm
 15:00 Uhr

So, 19.04.15
Messen - damals und heute
 Pauluskirche
 17:00 Uhr

So, 19.04.15
**"Hamm singt seine
 Lieblingslieder":
 Kreis-Chorkonzert 2015**
 Pfarrkirche St. Agnes
 17:00 Uhr

Fr, 24.04.15
**The Golden Era Jam:
 Hip Hop im Kulturrevier**
 Kulturrevier Radbod
 21:00 Uhr

Sa, 25.04.15
**Psalmen von Mendelssohn
 bis Bernstein**
 Kurhaus Bad Hamm
 19:30 Uhr

Do, 30.04.15
Still Collins
 Maximilianpark Hamm
 19:30 Uhr

KUNST/ AUSSTELLUNGEN

Di, 07.04.15
**Kunst und Kultur am Nach-
 mittag: Zeitungsgeschichte**
 Gustav-Lübcke-Museum Hamm
 15:00 Uhr

Sa, 11.04.15 - So, 24.05.15
"Artlantis"
 Maximilianpark Hamm

bis So, 12.04.15
**Ausstellung: Die Dozenten
 der Jugendkunstschule
 stellen sich vor**
 Kulturrevier Radbod

So, 19.04.15
**Offene Sonntagsführung:
 Familienführung zur
 Zeitungsgeschichte
 mit Christoph Aßmann**
 Gustav-Lübcke-Museum Hamm
 11:30 Uhr

Fr, 24.04.15
**Familienzzeit im Museum
 (mit Voranmeldung): Kunst
 des 20. Jahrhunderts**
 Gustav-Lübcke-Museum Hamm
 15:00 Uhr

So, 26.04.15
**Offene Sonntagsführungen:
 Überblicksführung mit
 Museumsdirektorin Dr.
 Friederike Däugel**
 Gustav-Lübcke-Museum Hamm
 11:30 Uhr

bis Fr, 01.05.15
"In situ" Fotografien aus Stahl
 ThomasKulturKirche Hamm

bis So, 24.05.15
**SALVO PASTORELLO - VOM
 REISEN UND MALEN**
 Galerie Kley

KURS / SEMINAR HOBBY

Di, 07.04.15 - Sa, 11.04.15
**Jugendkunstprojekt
 #Kreativitätsbeschleuniger 7**
 KUBUS Jugendkulturzentrums
 11:00 Uhr

Fr, 10.04.15
Slackline-Workshop
 Maximilianpark Hamm
 15:00 Uhr

Sa, 18.04.15
**Wer ruft und singt in meinem
 Garten?**
 Maximilianpark Hamm
 15:00 Uhr

So, 26.04.15
**Foto-Workshop -
 Blumenfotografie**
 Maximilianpark Hamm
 10:00 Uhr

MÄRKTE/ FLOHMÄRKTE

Mo, 06.04.15
Second-Hand-Modemarkt
 Zentralhallen Hamm
 11:00 Uhr

Sa, 11.04.15
Vogelbörse Hamm
 Von-Thünen-Halle
 08:00 Uhr

So, 26.04.15
**Sammler- Antik-
 und Trödelmarkt**
 Zentralhallen Hamm
 11:00 Uhr

PARTIES

Mi, 01.04.15
Schaumparty on Ice
 Maximilianpark Hamm,
 Eissport und Bowling
 18:30 Uhr

Sa, 04.04.15
Tanzbar im Enchilada
 Enchilada im Kristallpalast
 19:00 Uhr

So, 05.04.15
**Radbod tanzt! Schlagerparty
 unter den Fördertürmen**
 Kulturrevier Radbod
 21:00 Uhr

Sa, 18.04.15
U 16 #PARTY
 KUBUS Jugendkulturzentrums
 17:00 Uhr

Sa, 18.04.15
Engel Reloaded-Party
 Kulturrevier Radbod
 22:00 Uhr

SONSTIGE

Fr, 03.04.15
IG Schiffsmodellbau Maxipark
 Maximilianpark Hamm
 11:00 Uhr

Fr, 03.04.15
**Gartenbahn der Hammer
 Modell- und Gartenbahn-
 freunde e.V.**
 Maximilianpark Hamm
 13:00 Uhr

Sa, 04.04.15
OSTERNACHT
 ThomasKulturKirche Hamm
 23:00 Uhr

Mi, 08.04.15
RUW - Zuchtviehauktion
 Zentralhallen Hamm
 10:00 Uhr

SPORT

So, 26.04.15
**8. Jugend-Radrenntag
 Bockum-Hövel 2011 und
 Bockum-Höveler Frühlingsfest**
 Stadtteil Bockum
 10:00 Uhr

Fr, 24.04.15, 20:00 Uhr
Kaya Yanar
 Maximilianpark Hamm



So, 26.04.15
8. Jugend-Radrenntag
 Bockum-Hövel



Mo, 27.04.15, 20:00 Uhr
Weiberpower pur!
 Kurhaus Bad Hamm



Do, 30.04.15, 19:30 Uhr
Still Collins
 Maximilianpark Hamm





Mit uns fahren Sie gut.

Seit 1992 plant und realisiert die Firma Georgi Aufzugtechnik den Einbau moderner Personen- und Güteraufzüge in neue und vorhandene Architektur.

Gründer des Unternehmens ist Jürgen Georgi. Seit 2004 firmiert der Betrieb als GmbH und zählt zu seinem Kundenkreis neben öffentlichen Auftraggebern wie Stadtverwaltungen, Krankenhäusern und Banken, auch viele Privatunternehmer.

Der Einbau von Personen-, Lasten-, Güter-, Kleingüter- und Unterfluraufzügen gehört genauso zu den Fachgebieten der Firma, wie die Modernisierung bestehender Anlagen. Dazu verarbeitet sie ausschließlich Aufzugskomponenten höchster Qualität und von führenden Herstellern. Ob Glas, Edelstahl, Holzstruktur oder Spiegelfläche; Georgi Aufzugtechnik wird auch individuellen Anforderungen gerecht.

Für eine reibungslose Beförderung sorgt das Servicepaket mit fachgerechter Beratung, 24 Stunden Notdienst, regelmäßigen Wartungen und TÜV-Abnahmen.

Reparatur und Servicearbeiten führt das Unternehmen für Produkte aller bekannten Hersteller aus.

Als Besonderheit bietet Georgi Aufzugtechnik den Einbau von Aufzugskabinen mit drei oder sogar vier Zugängen, auch im Glasschachtgerüst.

Insbesondere im Bereich des nachträglichen Einbaus von Aufzuganlagen, in oder an bestehenden Gebäuden, kann Georgi Aufzugtechnik außergewöhnliche Lösungen anbieten.

Steigen Sie ein und profitieren Sie von Erfahrung.



Personenaufzüge
Lastenaufzüge
alle Fabrikate und Systeme

Neuanlagen
Modernisierung
Instandhaltung
TÜV-Abnahmen

Notdienst rund um die Uhr

Georgi
Aufzugtechnik

Georgi Aufzugtechnik GmbH

Lippstädter Straße 17
59510 Lippetal-Herzfeld
Tel. 0 29 23/74 16
Fax 0 29 23/75 06

info@georgi-aufzugtechnik.de
www.georgi-aufzugtechnik.de



Studenten-Apartments im Herbst bezugsfertig

Pünktlich zum Start des Wintersemesters 2015/16 werden im Herbst 181 Studenten-Apartments im „SCI:Q – Science Quarter Hamm“ an der Marker Allee bezugsfertig sein – in idealer Lage, genau gegenüber dem Campus. Die Fertigstellung der Apartments ist ein weiterer Entwicklungsschritt für die Umgebung der Hochschule Hamm-Lippstadt (HSHL).

Der Rohbau der neuen Studentenwohnungen steht bereits, in den kommenden Monaten folgt der Feinschliff, um die insgesamt 181 Studenten-Apartments (ab circa 24 Quadratmetern Wohnfläche) schlüsselfertig zu übergeben. Die Wohnungen überzeugen nicht nur durch die zentrale Lage (50 Meter zur HSHL, rund 1,5 Kilometer in die Innenstadt, ein Combi-Supermarkt in direkter Nähe), sondern auch durch die Ausstattung: Die Wohnungen haben ein eigenes Badezimmer, eine eigene Küche, sind vollständig möbliert und technisch auf dem neuesten Stand. „Wir liegen gut im Zeitplan. Derzeit legen wir eine Interessentenliste für die Wohnungen an, die Nachfrage ist aber definitiv groß“, erklärt Architekt, Projektentwickler und Eigentümer Frank Degener.

Auch wenn die offizielle Gründung der HSHL bereits am 1. Mai 2009 war, erhielt

die Hochschul-Ansiedlung mit dem Baustart des neuen Campus auf dem Gelände des ehemaligen Bundeswehrkrankenhauses neuen Schwung. Seit der Eröffnung des Campus Hamm im Juni 2014 hat der Hochschulstandort nun endlich ein Gesicht – und zwar eines mit markanten Zügen. Dazu tragen auch die beeindruckenden Dimensionen des direkt gegenüber der Hochschule gelegenen, 85 500 Quadratmeter großen „SCI:Q – Science Quarter Hamm“ bei.

Mehr als 150 Millionen Euro wurden bislang in die Hochschule und das Quartier investiert. Nächster Schritt ist die Fertigstellung der Studenten-Apartments: „Die Entwicklung rund um die Hochschule ist beeindruckend. Die neuen Studenten-Apartments sind ein wichtiger Baustein, weil die 181 Wohnungen Studentinnen und Studenten die Möglichkeit bieten, in direkter

Nähe zur Hochschule zu leben. Diesen Weg wollen wir weiter gehen und die Studenten auch nach Ende ihres Studiums in Hamm halten“, betont Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann.

Neben dem Combi-Supermarkt und der bevorstehenden Fertigstellung der Studenten-Apartments gehen auch die weiteren Arbeiten im „Science Quarter Hamm“ gut voran: Im hinteren Bereich des ehemaligen Kasernengeländes befinden sich die ersten fünf von 26 Stadtvillen im Bau. Der Einzug ist schon für den Sommer geplant. 15 weitere Grundstücke sind bereits verkauft und für fünf Grundstücke gibt es „engste Verhandlungen“. Zudem sind die Erschließungsarbeiten für den rund 34 000 Quadratmeter großen Technologiepark zwischen dem bereits eröffneten Einkaufsmarkt und den Studenten-Apartments sowie den Stadtvillen abgeschlossen. ■

Seit mehr als 80 Jahren steht das Unternehmen Fehrenkötter für Zuverlässigkeit und Kompetenz– getreu unserem Leitspruch: Qualität kommt an!

Wir unterstützen Sie effizient bei der passgenauen Besetzung von entscheidenden Positionen in Ihrem Unternehmen. Wir finden Menschen, die Sie überzeugen und die das Potenzial haben, in Ihrem Unternehmen nachhaltige Werte zu schaffen. So sparen Sie Zeit und Kosten! Das bedeutet für Sie: Personalvermittlung ohne Risiko.



Bewerber, Mitarbeiter und Kunden können auf eine faire und partnerschaftliche Zusammenarbeit vertrauen. Kontaktieren Sie uns und testen Sie unsere Leistungsfähigkeit!

Fehrenkötter Personaldienstleistungen
Niederlassung Warendorf
Oststr. 5, 48231 Warendorf
02581/782340 warendorf@fehrenkoetter.de
www.fehrenkoetter.de



FEHRENKÖTTER
Qualität kommt an.



weitere Infos unter zentralhallen.de



HÖHNER



08.05.2015
Zentralhallen Hamm

Beginn: 20:00 Uhr | Einlass: 19:00 Uhr | 28,50 €

weitere Infos unter zentralhallen.de

LISA
FELLER



21.05.2015 | Zentralhallen Hamm
VVK: 22 € | Beginn: 20:00 Uhr | Einlass: 18:30 Uhr



Mit Witz und viel Musik durch den April

Revanche? (11. April, 19.30 Uhr, Kurhaus): In sarkastischen Liedern zu gutgelaunten Melodien, in denen nicht immer alle Protagonisten das Ende erleben, und freundlich daherkommenden, bitterbösen Texten zeigt Thomas Lienenlücke mit „Revanche?“, dass wohl dosierte Rache und eine sanfte Brise aus gerechter Revanche zumindest für alle nicht direkt Beteiligten einen sehr unterhaltsamen und gleichzeitig tiefsinnigen Abend ergeben können.

Queen of Rock (17. April, 19.30 Uhr, Kurhaus): Das Musical „Queen of Rock“ zeichnet die bewegende Lebensgeschichte über Karriere und Aufstieg der Tina Turner nach. Zugleich ist das Werk aber auch eine Geschichte über die Entwicklung der Musik: vom Blues der 40er, über den „Rhythm & Blues“ hin zum Pop der 60er bis 80er Jahre. In einem eigenen Konzertteil nach dem Musical erklingen schließlich die großen Hits Turners: „A tribute to Tina Turner“.

Psalmen (25. April, 19.30 Uhr, Kurhaus): Die ältesten Psalmen der Bibel stammen wohl aus der Zeit vor dem babylonischen Exil und aus der israelitischen Königszeit. Wie zeitgemäß diese Musikform trotz ihrer Jahrtausendealten Tradition noch immer ist, stellt der Chor des Städtischen Musikvereins Hamm gemeinsam mit der Philharmonie Südwestfalen mit Psalmversionen von Mendelssohn über Bernstein bis zur Uraufführung von Andreas Seemer-Koepers Psalter Motions vor.

Möwe und Mozart (29. April, 19.30 Uhr, Kurhaus): Eine Komödie über die Liebe im Spätsommer des Lebens mit berührender Intensität: „Möwe“ (Doris Kunstmann) widmet sich hingebungsvoll der „Lebensverzauberung“, ist immer optimistisch und fröhlich gestimmt. Ganz im Gegensatz zu Griesgram „Mozart“ (Peter Fricke), einem Komponisten, der den großen Traum einer eigenen Sinfonie auf dem Altar der Werbemusik geopfert hat. Er ist festgefahren in seinem eigenbrötlerischen Pessimismus und tut alles, um die ‚Möwe‘ zu ignorieren.



Musik der Djabera Djabera in neuer Klangwelt

Der Klangkosmos reist am 14. April erstmalig nach Australien – mit dem Musiker Tjupurru, der zu den westaustralischen Djabera Djabera Aborigines gehört.

Sein Instrument ist traditionellen Ursprungs, seine Musik führt aber in völlig neue klangliche Welten. Sein Instrument par excellence fand er in der Begegnung mit dem weißen australischen Musiker Charlie McMahon: das „Didgeribone“, eine Mischung aus Didgeridoo und Posau-

ne. Bei seinen Konzerten schafft Tjupurru mittels Didgeribone und Face Bass (ein kleiner seismischer Sensor, der Geräusche direkt im Mund des Spielers aufzeichnet und elektrisch hörbar macht) heute seine ganz eigene Klangwelt, die er selbst gerne als „Didjetronica des 21. Jahrhunderts“ bezeichnet. Musikalisch begleitet wird er vom indonesischen Flötisten und Perkussionisten Efiq Zulfqar.

Das Klangkomos-Konzert beginnt um 17.30 Uhr in der Lutherkirche. Der Eintritt ist frei. ■



Die Karriere von Tina Turner steht im Mittelpunkt des Musicals „Queen of Rock“.

„Damit bin ich immer gut gefahren“

„Die Stadtwerke haben mir schon mehrmals geholfen, Energie und damit Geld zu sparen.“ Aus Erfahrung vertraut Erich Schultheiß auf die Tipps und Auskünfte der Energieberater: „Damit bin ich immer gut gefahren – ob es um die Modernisierung unserer Heizung, die neue Lichtinstallation oder die Wasserversorgung ging.“

Das umfangreiche Service-Angebot ist ganz unkompliziert zu erreichen: mit einem Anruf unter Tel. 0 23 81 / 2 74 – 12 95. Die Energieberatung (während des Umbaus des Stadtwerke-Hauses gegenüber in der Neuen Bahnhofstraße 3) hilft bei allen Fragen, auch bei einem Termin direkt beim Kunden. Die Dienstleistungen reichen von A bis W – vom Abrechnungs- bis zum Wärmeservice.

Abrechnungsservice: Wärme-, Kaltwasser- und Warmwasserabrechnung mit den einzelnen Wohnungsnutzern für Mehrfamilienhäuser, die von den Stadtwerken mit Erdgas oder Wärme zentral beheizt werden. Die Vorteile: Entlastung vom Verwaltungsaufwand, Abwicklung monatlicher Vorauszahlungen und Rechnungen.

... und kompetente Dienstleistungen wie das Erstellen von Energieausweisen



Qualifizierter Service vor Ort, Beratung ...



Energieausweise: Erstellung von Energieausweisen nach der Energieeinsparverordnung (EnEV) für Wohngebäude oder Ermittlung von Verbrauchsdaten. Der Vorteil: Eigentümer erhalten alle energetischen Informationen zu ihrer Immobilie.

Energieberatung: Praxisorientierte Informationen zu den Themen Erzeugung, Verbrauch, Einsatz und Einsparung von Energie unter ökologischen und ökonomischen Aspekten. Der Vorteil: kostenbewusster, effizienter Energieeinsatz.

Gebäudethermografie: Aufdeckung von Schwachstellen an der Gebäudehülle mit Hilfe von Infrarot-Kameras. Die Vorteile: Es werden Wärmeverluste sichtbar, die mit dem bloßen Auge nicht wahrgenommen werden können.

HammerWÄRME. Einbau modernster Heiztechnik und Betrieb der Anlagen über eine Laufzeit von 10 bzw. 15 Jahren. Die Vorteile: keine Investitionskosten, Energieeinsparungen bis zu 20 Prozent, bis zu 15 Jahre Garantie, 24-Stunden-Service.

Heizungsservice: Wartung, Reparatur und Optimierung von Wärmegeräten. Die Vorteile: sicherer und verschleißarmer Betrieb, Energieeinsparung, Vorbeugung eines Ausfalls des Wärmegeräts, 24-Stunden-Notdienst.

Strom-Messgeräte: Kostenloser Verleih von Energiekosten-Monitoren zur Messung des Stromverbrauchs. Der Vorteil: Der Kunde ermittelt so den Stromverbrauch und kann anhand von Informationsbroschüren entscheiden, eventuell neue, sparsamere Geräte anzuschaffen.

Trinkwasser: Durchführung der gesetzlich vorgeschriebenen Untersuchung des Trinkwassers in der Hausinstallation. Die Vorteile: Überprüfung und Dokumentation der Trinkwasserinstallation, Laboranalyse, Koordination notwendiger Maßnahmen.

Wärmeservice: Übernahme aller Aufgaben in der Wärmeversorgung für Mehrfamilienhäuser, Verwaltungs- und Bürogebäude sowie Gewerbe und Industrieobjekte. Die Vorteile: Entwicklung eines optimalen Wärmesystems, keine Investitionskosten, fest kalkulierbare Betriebskosten, bis zu 15 Jahre Garantie, 24-Stunden-Service. ■



kraft rohrbau

Wir sind vom Fach!

Kompetenz seit über 30 Jahren



Römerstrasse Hamm
Ihr Dienstleister vor Ort
für die Stadtwerke

Benvenuto.

**ANZÜGE FÜR HOCHZEITEN,
ABIBÄLLE, FEIERN.**

z.B. **199,95 €**

statt 299,95 €

persönliche Beratung

breites Größenspektrum

Änderungsdienst

